

Alpnach : Albert Ulrich löst Thomas Bucher ab

Autor(en): **Marquis, David**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714042>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alpnach: Albert Ulrich löst Thomas Bucher ab

Auf dem Militärflugplatz Alpnach kam es zu einem Kommandantenwechsel. Oberst Thomas Bucher trat Ende Oktober in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist der 50-jährige Oberst Albert Ulrich, der bisher in der Einsatzzentrale der Luftwaffe in Dübendorf tätig war. Am 28. Oktober 2011 fand die feierliche Kommandoübergabe statt.

AUS ALPNACH BERICHTET IN WORT UND BILD DAVID MARQUIS

In einem symbolischen Übergabeakt wurde Oberst Albert Ulrich mit einem Eurocopter EC635 eingeflogen, und an der Rettungswinde zu Boden gelassen. Anschliessend klinkte sich Oberst Thomas Bucher am Seil ein, liess sich in den Helikopter ziehen und genoss den Flug in den Ruhestand winkend und auf einer Kufe stehend. Dies war der Abschluss einer kurzen Flugvorführung zu Ehren des alten und des neuen Kommandanten, deren Höhepunkt das Super-Puma-Display war – passend zum Flugplatz Alpnach, der das Rückgrat des Lufttransports in der Schweizer Luftwaffe bildet.

Auf ein Ziel fokussieren

Oberst Albert Ulrich, der ab November dem Flugplatzkommando Alpnach, dem auch der Militärflugplatz Dübendorf unterstellt ist, vorsteht, arbeitet seit 1994 als Berufsoffizier. In dieser Zeit nahm er diverse Funktionen innerhalb der Luftwaffe wahr. Zuletzt war er Chef Einsatzunterstützung im Air Operation Center in Dübendorf. In seinem militärischen Lebenslauf stehen aber auch Einsätze in Albanien, Georgien und als



Oberst Thomas Bucher wird in einem Eurocopter EC635 ausgeflogen.

stellvertretender Chef der Schweizer Delegation in Korea. Korpskommandant Markus Gyga, Kommandant der Luftwaffe, stellte in seiner Ansprache fest: «Ein Militärflugplatz braucht einen Kommandanten, der den Fliegereinsatz beherrscht. Wichtig ist, dass er alle seine Unterstellten auf ein gemeinsames Ziel fokussieren kann.»

In Alpnach habe man bewiesen, dass man den Anforderungen an eine moderne

Luftwaffe gewachsen sei. So sei man mit den Helikoptern rasch einsatzbereit und könne sowohl mit dem Heer als auch mit ausländischen Partnern zusammenarbeiten. Dies habe man bereits bei diversen Einsätzen im In- und Ausland bewiesen.

Ein Leistungsträger

Divisionär Bernhard Müller, Chef Einsatz Luftwaffe, würdigte den abtretenden Flugplatzkommandanten Thomas Bucher. «Er war ein Leistungsträger», stellte Müller fest und verwies dabei auf die fünf Monate seines Arbeitslebens, die Oberst Bucher als Helikopterpilot bei Hilfeinsätzen auf dem Balkan verbrachte. Im Jahr 2003 hatte Bucher dann, zuerst in Milizfunktion und ad hoc, später als vollamtlicher Kommandant des neu geschaffenen Flugplatzkommandos, die Führung in Alpnach übernommen.

«In dieser Funktion hatte er wichtige Einsätze wie den Lufttransport während des WEF in Davos oder der Euro 08 sicherzustellen», rief der Divisionär in Erinnerung. Mit der Einführung des Eurocopter EC635, den Bauprojekten auf dem Platz, aber auch dem Unfall auf der Kander habe Bucher etliche Herausforderungen bewältigt. 



Der neue Flugplatzkommandant, Oberst Albert Ulrich, mit Oberst Thomas Bucher.